

## Alltagsargumentationen analysieren

# So kann man vorgehen

### Arbeitsschritte zur Analyse von Alltagsargumentationen

Alltagsargumentationen sind nicht ohne Weiteres zu durchschauen. Die lineare Reihenfolge von Sätzen und Äußerungen oder die Abfolge von Redebeiträgen sagt in Alltagsargumentationen meist wenig über ihren funktionalen Bezug aus.

Das Fehlen geeigneter Verknüpfungswörter und Konjunktionen trägt dabei meist dazu bei, dass die Begründungszusammenhänge der Aussagen, die gemacht werden, nur mühsam rekonstruiert werden können.

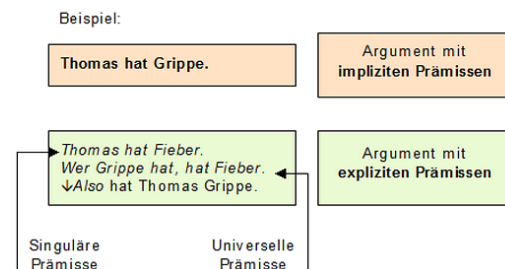
Die Logik spielt in der Alltagsargumentation also nicht immer die Hauptrolle und ordnet sich dem Argumentationszweck unter, denn in Alltagssituationen geht es meistens weniger um die logische Wahrheit als um die Pflege sozialer Beziehungen und um die Lösung von Konflikten.

### So kann die Analyse gelingen

Alltagsargumentationen

- sind häufig nur mit impliziten Prämissen ausgestattet
- werden auch ohne Konklusionen realisiert, bzw. lassen die Konklusionen kaum erkennen.

Aus diesem Grunde sollten bei der Analyse von Alltagsargumentationen folgende **Arbeitsschritte** durchgeführt werden



By Gert Egle - www.teachsam.de - lizenziert unter  
CC-BY-SA 4.0 International license

#### 1. Argumente als Argumente auffassen.

- Dies bedeutet, dass wir bestimmte Behauptungen überhaupt erst einmal als Konklusionen begreifen, für die andere Behauptungen als Prämissen Gründe angeben.

#### 2. Konklusionen und Prämissen auffinden und voneinander unterscheiden.

- Auch wenn dies in Alltagsargumentation schwer fällt: Es geht darum, in einem mitunter keineswegs verständlichen und klaren Zusammenhang sprachlicher Äußerungen, Sätze zu finden, die die Rolle von Konklusionen oder Prämissen spielen, und diese klar voneinander abzuheben, auch wenn es hierfür gar nicht so oft deutliche sprachliche Signale gibt.

#### 3. Fehlende Konklusionen und Prämissen ergänzen.

- Wenn Prämissen nicht ausformuliert werden, was ja sehr häufig der Fall ist, dann müssen diese Prämissen ergänzt werden. Dies gilt noch mehr, wenn die Konklusion weggelassen wird, weil von derartigen Argumentationen eine suggestive Wirkung ausgehen kann, die nicht selten mit einer manipulativen Absicht einhergeht.

#### 4. Argument in vollständiger und expliziter Form niederschreiben.

- Um die Schlüssigkeit einer Argumentation, die Relevanz von Prämissen für eine Konklusion, überprüfen zu können, sollte das Argument in herkömmlicher Weise und mit den ergänzten Schritten niedergeschrieben werden.

(vgl. Bayer, Klaus: Argument und Argumentation. Logische Grundlagen der Argumentationsanalyse, Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 1999, S.97, vgl. Salmon, Wesley C. (1983): Logik, Stuttgart: Reclam 1983)